

finden wir viele deutsche Chemiker in England, wo sie in der dort so viel besser entwickelten Praxis den Grund zu ihrer späteren erfolgreichen Tätigkeit in ihrem Vaterlande legten.

Der Vortragende entwickelt nun im einzelnen die Förderung chemischer Fabrikationen durch die Mitwirkung des Maschineningenieurs an verschiedenen Beispielen: der Darstellung von Rübenzucker, von Leblanc-Soda, von Ammoniak-Soda, des künstlichen Indigos, die gleichzeitig zur Entwicklung des Kontaktverfahrens für Schwefelsäure führte. Epochemachend war die Einführung der Elektrizität für die Durchführung elektrochemischer und elektrothermischer Prozesse und die damit in Verbindung stehende Ersetzung der Dampfkraft durch Wasserkraft. Dafür gibt es eine Menge von Belegen. Am wichtigsten ist die Beschaffung von stickstoffhaltigen Düngemitteln aus atmosphärischem Stickstoff, wofür die klassischen Beispiele, die von Adolf Frank und N. Caro geschaffene Industrie des Kalkstickstoffs mit seinen mannigfachen Verzweigungen und die Darstellung der Salpetersäure nach Birkeland und Eyde sind.

Andererseits hat aber auch die Chemie dem Ingenieur unschätzbare Beihilfe geleistet; als Beispiele werden angeführt die Sprengstoffe, der Thermit, die Ausbildung der Gasfeuerung, deren neueste Phase das „Mondverfahren“ ist, die Konservierung von Baumaterialien, die Verbesserungen in der Qualität des Zementes und die Fortschritte in der Metallurgie des Eisens. In dem letztgenannten Gebiete haben österreichische Länder seit uralter Zeit immer an der Spitze gestanden, und dieses Land hat bis auf die Jetztzeit durch Tunnér und seine Nachfolger eine der führenden Rollen behalten.

Der Vorsitzende dankte dem Vortragenden für die mit größtem Beifall aufgenommenen Ausführungen, worauf ein solennes Bankett einen großen Teil der Zuhörer in festlicher Stimmung versammelt hielt.

Die **Versammlung der Leiter der europäischen Konditionsanstalten in Montreux** hatte sich besonders damit zu beschäftigen, die Einzelheiten des neuen Trocknungsverfahrens von Corti festzusetzen. Diese Einzelheiten wurden endgültig in vollem Einverständnis angenommen, so daß die Konditionierung in allen Anstalten die Gleiche ist. Es wurden über die Bezeichnung der Temperatur, sowie über den Druck, welcher in dem Zylinder des Trocknungsapparates erzeugt werden soll, Vereinbarungen getroffen. Für die Prüfung der Elastizität und Dehnbarkeit wurde der Grad der Feuchtigkeit und das Zeitmaß festgesetzt, welchen die Seide vor dem Messen mit dem Serimeter haben muß. Die Versammlung verlief in lebhaftem Meinungsaustausch und zeigte die Befriedigung der Direktoren, im gemeinsamen Interesse alle Verrichtungen und Methoden selbst bis ins kleinste einheitlich auszuführen. (Seide 11, 548 [1906].) *Massot.*

Personal- und Hochschulnachrichten.

Der Chemiker Dr. Burkhardt wurde auf weitere fünf Jahre zum nichtständigen Mitglied des Patentamtes ernannt.

Zur Feier des 70. Geburtstages und des fünfzigjährigen Doktorjubiläums von Hofrat Professor Adolf Lieben fand am 20./12. im Wiener chemischen Universitätsinstitute eine Festversammlung statt. Hofrat Prof. Skraup, der Nachfolger Liebens im Lehramte, hielt die Festrede, in welcher er die wissenschaftliche Tätigkeit und Bedeutung des Jubilars würdigte. Prof. Zeißl überreichte einen Band der zu Ehren Liebens herausgegebenen Festschrift. Hofrat Lieben dankte in warmen Worten und behandelte in ausführlicher Weise die Fortschritte der chemischen Wissenschaft während der letzten 50 Jahre.

Direktor Krüger von der Bergbau-A.-G. Massen erlag in Dortmund einem Schlaganfall während der Aufsichtsratssitzung.

Der Metallurg und Direktor der New Jersey Zink-Co., J. P. Wethervill starb im Alter von 62 Jahren.

Verlagsbuchhändler Ferdinand Springer, der Inhaber der Fa. Julius Springer, in deren umfassenden naturwissenschaftlichen und technischen Verlag auch unsere Zeitschrift erscheint, ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Der. a. o. Professor der Chemie an der Universität Wien, Dr. Karl Garzarolli, Edler von Thurnlack, ist gestorben.

Am 4./12. verschied in Kaschau bei Pilsen Hans Bauer, Ingenieur-Chemiker und Verwalter der Montan- und Industrialwerke vorm. Joh. Dav. Starck, im 44. Lebensjahre.

Neue Bücher.

Abels Untersuchungen üb. Schießbaumwolle (Researches on gun-cotton). Nach den Orig.-Abhandlgn. in den Philosophical Transactions of the royal Society of London in deutscher Bearbeitung v. Chem. Dr. Bernh. Pleus. I. Abtlg.: Über die Fabrikation u. die Zusammensetzung der Schießbaumwolle. (64 S.) gr. 8°. Berlin, R. Friedländer & Sohn 1907. M 2.—

Arauner, Weinchem. Apoth. Paul: Der Wein u. seine Chemie. Praktisches Handbuch der Entstehg., Untersuchg. u. Begutachtg. des Weines auf Grundlage der einschläg. gesetzl. Bestimmgn. unter besond. Berücksicht. des Weingesetzes vom 24./5. 1901. Handbuch der Nahrungsmittelchemie. Mit 38 in den Text gedr. Fig. sowie 7 Tab. (IX, 186 S.) gr. 8°. Kitzingen, A. Wirth 1906. M 4.—; geb. M 5.—

Arbeiten auf dem Gebiete der chemischen Physiologie, hrsg. v. Prof. Dr. Frz. Tangl. (III, 174 S.) gr. 8°. Bonn, M. Hager 1906. M 7.—

Bauer, Laborat.-Assist. Dr. Hugo. Geschichte der Chemie. II. Von Lavoisier bis zur Gegenwart. (125 S.) 1906.

Bibliothek, photographische. (Sammlung kurzer photograph. Spezialwerke.) 8°. Berlin, G. Schmidt. 10. Bd. Gaedicke, Red. Joh. Der Gummidruck (Direkter Pigmentdruck). Eine Anleitung f. Amateure u. Fachphotographen. 3., durchgeseh. u. verm. Aufl. Mit 8 Fig. im Text u. 2 Taf. (VIII, 95 S.) 1906. M 2,50; geb. M 3.—

Dreverhoff, Dir. Dr. Paul. Brauereiwesen. I. Mälzerei. Mit 16 Abbildgn. (114 S.) 1906.

Ephraim, Jul. Deutsches Patentrecht f. Chemiker. Halle, W. Knapp. ca. M 18.—